

Stoffplan für die Aufnahmeprüfung 2024 Berufsmaturität, Fach-, Wirtschafts-, Informatikmittel- schulen und Fachklasse Grafik

Die Aufnahmeprüfung basiert auf dem Lehrplan der ersten fünf Semester der Sekundar-
schule des Kantons Luzern. Abweichungen bei den Lehrmitteln, z.B. bei Prüfungskandidatin-
nen und Prüfungskandidaten anderer Kantone oder Berufsleuten, welche die Berufsmaturität
nach der Lehre absolvieren möchten, sind möglich.

Hinweis auf Probeprüfungen (alte Prüfungen). Massgebend für Gewichtung/Bedeutung der
einzelnen Kompetenzbereiche.

Deutsch		
Lehrmittel	erlaubte Hilfsmittel	
Die Sprachstarken 7, 8 und 9 (Klett und Balmer Verlag)	<ul style="list-style-type: none"> – Wörterbuch für die Rechtschreibung (Duden, ohne Grammatikteil) – Es sind keine elektronischen Wörterbücher zugelassen. 	
Stoffplan		
Kompetenzbereich	Themenaspekt	Kompetenz /Kompetenzstufe
Lesen	Verstehen von Sachtexten	Wesentliche Informationen aus Texten entnehmen.
	Verstehen literarischer Texte	Informationen aus Texten/Geschichten verstehen und eigene Meinung zum Inhalt bilden.
Schreiben	Schreibprodukte	Vielfältige Textmuster (z.B. Erzählung, Argumentation, Zeitungsbericht, Geschäftsbrief, Blog-Beitrag, Lernjournal, Flyer, Präsentationsfolien für das eigene Schreiben nutzen)
	Schreibprozess: Ideen finden und planen	Ein Repertoire an Strategien beim Planen der Texte selbstständig, situationsangemessen und auf das Schreibziel ausgerichtet einsetzen.
	Schreibprozess: formulieren	Ideen und Gedanken in eine sinnvolle und verständliche Abfolge bringen, in einen Schreibfluss kommen, Formulierungen auf ein Schreibziel ausrichten und einzelne Mittel zur Leserführung beim Entwerfen eines längeren Textes einsetzen (z.B. Titel, Absätze, Pronomen und Partikel zur Strukturierung nutzen).
	Schreibprozess: inhaltlich überarbeiten	Einen Text in Bezug auf Schreibziel und Textsortenvorgaben inhaltlich überarbeiten.
	Schreibprozess: sprachformal überarbeiten	Text in Bezug auf Rechtschreibung und Grammatik überarbeiten.

Sprache(n) im Fokus	Verfahren und Proben	Grammatische Proben und Begriffe zur Begründung von Sprachphänomenen nutzen.
	Sprachformales untersuchen	Sprachstrukturen in Wörtern und Sätzen untersuchen (z.B. unterschiedliche Morphemstruktur in Sprachen, Pronomengebrauch in den Schulsprachen und unterschiedliche Satzverknüpfungen).
	Grammatikbegriffe / Rechtschreibung	Grammatikbegriffe für die Analyse von Sprachstrukturen anwenden. Orthografisches Regelwissen in konstruierten Übungen anwenden. (siehe Kompetenzstufen Lp21 Deutsch : D.5.D.1f-g und D.5.E.1d-g)
Kontakt: Gisela Koller, Fachberaterin SEK I, gisela.koller@phlu.ch		

Englisch Anforderungsniveau: B1	
Lehrmittel	erlaubte Hilfsmittel
New Inspiration 2 und 3 (Macmillan Education) bis und mit NI 3 / Unit 5	– Keine Hilfsmittel erlaubt
Stoffplan	
Kompetenzbereich	Kompetenz / Kompetenzstufe
Lesen	<p>Leseverständnis auf B1.2 Niveau (vgl. LP21 Kompetenzbeschreibungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Texte im Wesentlichen verstehen, wenn das Thema vertraut ist (z.B. Auszug aus einem Jugendbuch, Songtext, unkomplizierter Sachtext). – können klaren schriftlichen Anleitungen folgen (z.B. Lernprojekt, Gerätebedienung, Spiel). – können in einfachen argumentativen Texten die zugrunde liegende Meinung oder Haltung erkennen (z.B. Blogeintrag). – können sich in eine Geschichte hineinversetzen, neue Welten entdecken und zu eigenen Vorlieben finden (z.B. Kriminalgeschichte, Science Fiction, Comic). <p>Eine Aufgabe im Bereich Leseverständnis wird durch eine thematisch eingebettete Überprüfung von sprachlichen Formen¹ ersetzt.</p> <p>¹ Damit sind jene sprachlichen Formen gemeint, die im Übergang PS-Sek im Dokument Aufbau Grammatischer Kompetenzen (siehe Vorschlag zur Stoffverteilung BKZ New Inspiration 7. – 9. Schuljahr S. 38 – 45) mit drei Sternen *** bezeichnet sind.</p>
Hören	<p>Hörverständnis auf B1.2 Niveau (vgl. LP21 Kompetenzbeschreibungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> – können den Inhalt von längeren Gesprächen und Texten, die sie interessieren, im Grossen und Ganzen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird (z.B. Reportage, Diskussion, Dialog in einem Film). – können detaillierte Anweisungen genau verstehen (z.B. Spielanleitung). – können klare und unkompliziert aufgebaute Texte über einigermaßen vertraute Themen verstehen (z.B. Präsentationen, Hörbuch) – können über Hörtexte neue Welten entdecken und zu eigenen Vorlieben finden.
Schreiben	<p>Schreiben auf B1.1 Niveau (vgl. LP21 Kompetenzbeschreibungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> – können einfache Texte über vertraute Themen zusammenfassen und ihre Meinung dazu äussern (z.B. Buch- oder Filmbesprechung). – können in einfachen zusammenhängenden Themen über ein Ereignis berichten (z.B. Reisebericht, Experiment, kultureller Anlass). – können vertraute Themen mit kurzen Texten und Bildern darstellen (z.B. Poster, Blogeintrag, Schülerzeitung).

	– können beim kreativen Schreiben verschiedene ästhetische Gestaltungsmittel bewusst einsetzen und sich auf Deutsch über die Wirkung austauschen (z.B. Kurzgeschichte, Raptext, Werbespot).
Kontakt: Nathalie Schmid, Fachberaterin SEK I, nathalie.schmid@phlu.ch	

Französisch Anforderungsniveau: B1	
Lehrmittel	erlaubte Hilfsmittel
dis donc! 7 (unités 1-6) und dis donc ! 8 (unités 1-6)	– Keine Hilfsmittel erlaubt
Stoffplan	
Kompetenzbereich	Kompetenz / Kompetenzstufe
Lesen	B1.1 Niveau (vgl. LP21 Kompetenzbeschreibungen) – können unterschiedlich lange Texte zu Themen, die sie interessieren, verstehen (z.B. vereinfachter literarischer Text, Buchbesprechung, Reportage). – können klar strukturierten Hinweisen wichtige Informationen entnehmen (z.B. Bedienungsanleitung). – können in unkomplizierten Texten zu Themen, die sie interessieren oder zu denen sie Vorkenntnisse haben, die Hauptaussagen verstehen (z.B. Reisebericht, Briefaustausch).
Hören	A2.2 Niveau (vgl. LP21 Kompetenzbeschreibungen) – können in Beiträgen über vertraute Themen verstehen, worum es geht, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Vortrag, Reportage, Filmszene). – können einfache Mitteilungen, Anweisungen und Erklärungen verstehen (z.B. Anleitung zu einem Experiment, einfache Gebrauchsanweisung), die man ihnen persönlich gibt. – können in längeren Gesprächen über vertraute Themen meistens verstehen, worum es geht, wenn deutlich gesprochen wird (z.B. Interview, Telefongespräch, persönliche Begegnung).
Schreiben	A2.2 Niveau (vgl. LP21 Kompetenzbeschreibungen) – können mit einfachen Sätzen kurze Geschichten erzählen (z.B. zu einer Bildergeschichte). – können in einfachen Sätzen darüber berichten, was wann und wo geschehen ist (z.B. Erlebnis). – können Gleichaltrige auf einfache Weise über sich selbst oder alltägliche Dinge informieren und auf solche Informationen reagieren (z.B. Lebenslauf, Wandzeitung, Anzeige).
Kontakt: Rose Sutermeister, Fachberaterin SEK I, rose.sutermeister@phlu.ch	

Mathematik	
Lehrmittel	erlaubte Hilfsmittel
mathbuch 1, 2 und 3+ (Schulverlag, Klett und Balmer)	– Formelblatt wird zur Verfügung gestellt – Taschenrechner (nicht grafikfähig, nicht programmierbar und nicht kommunikationsfähig, z.B. Texas Instruments TI-30-Serie ohne Solver-Funktion (keine Geräte der pro-Aisführung, wie z.B. Ti-30X pro)
Stoffplan	
Kompetenzbereich	Kompetenz / Kompetenzstufe

Zahl und Variable	<ul style="list-style-type: none"> – addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren & potenzieren. <ul style="list-style-type: none"> • mit rationalen Zahlen, Potenzen mit ganzzahligem Exponenten, Quadratwurzeln • Grundoperationen mit gewöhnlichen Brüchen mit Variablen ausführen – Terme vergleichen und umformen, Gleichungen lösen und überprüfen, Gesetze und Regeln anwenden. <ul style="list-style-type: none"> • Terme ausmultiplizieren inkl. Binome: z.B.: $(2x + 3y) \cdot (x + 7y - 2) = \dots$ • Ausklammern von Termen (Faktorzerlegung) ohne Binome • Ausklammerung von Termen mit zwei Variablen in der Grundform wie $(a^2 \pm 2ab + b^2, a^2 - b^2)$ ohne Koeffizienten vor den Variablen: z.B. $s^2 + 2st + t^2 = \dots$ • Bruchterme nur mit Faktoren ohne Summenterme: Kürzen, Erweitern & Auflösen • keine Wurzelterme, keine Gleichungssysteme mit 2 Unbekannten – Rechenwege nachvollziehbar darstellen und beschreiben. – Anzahlen, Zahlenfolgen und Terme veranschaulichen, beschreiben und verallgemeinern <ul style="list-style-type: none"> • Lineare (keine quadratischen oder exponentiellen) Figurenfolgen in Terme übertragen
Form und Raum	<ul style="list-style-type: none"> – Figuren und Körper berechnen <ul style="list-style-type: none"> • Winkeleigenschaften und -berechnungen • Dreieck, Trapez, Parallelogramm, Rechteck, Quadrat, allgemeine Vielecke durch Aufteilung in Dreiecke, Kreis inkl. Bogen und Sektor • Strecken (Pythagoras!), Oberflächen und Volumen von Quadern – Koordinaten, Körper und räumliche Beziehungen erkennen und darstellen <ul style="list-style-type: none"> • Aufsicht, Vorderansicht und Seitenansicht; Schrägbild; Abwicklung/Netz • Koordinaten von Figuren bestimmen und darstellen. – Figuren skizzieren, zeichnen und konstruieren sowie Darstellungen zur ebenen Geometrie austauschen und überprüfen. (MA.2.A.1 / MA.2.C.2): <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften, Skizzen und Konstruktionen von Trapez, Parallelogramm, Rechteck, Quadrat und Rhombus, Seitenhalbierende, Mittelsenkrechte, Winkelhalbierende, Umkreis und Inkreis des Dreiecks, Dreiecken aus Seiten und Winkeln (ohne Konstruktion der Höhe/Lot) – sich Figuren und Körper in verschiedenen Lagen vorstellen, Veränderungen darstellen und beschreiben (Kopfgeometrie)
Daten, Grössen und Zufall	<ul style="list-style-type: none"> – Grössen schätzen, messen, umwandeln, runden und mit ihnen rechnen. – funktionale Zusammenhänge beschreiben und Funktionswerte bestimmen. <ul style="list-style-type: none"> • Proportionalität und umgekehrte Proportionalität • Prozentberechnungen (ohne Zinseszins / ohne Marchzins / ohne Steigung) • Funktionen als Graphen und in Wertetabellen darstellen – Daten zu Statistik, Kombinatorik und Wahrscheinlichkeit erheben, ordnen, darstellen, auswerten und interpretieren. (MA.3.C.1) <ul style="list-style-type: none"> • Wahrscheinlichkeit, absolute/relative Häufigkeit, Mittelwert – Sachsituationen mathematisieren, darstellen, berechnen sowie Ergebnisse interpretieren und überprüfen. <ul style="list-style-type: none"> • Tabellen, Grafiken und Texte
Kontakt: Luzia Christen, Fachberaterin SEK I, luzia.christen@phlu.ch	

Formelblatt Mathematik	
Binomische Formeln	$(a + b)^2 = a^2 + 2ab + b^2$ $(a - b)^2 = a^2 - 2ab + b^2$ $(a + b)(a - b) = a^2 - b^2$
Prozentrechnen	$\text{Prozentwert} = \frac{\text{Grundwert} \cdot \text{Prozentsatz}}{100}$ $W = \frac{G \cdot p}{100}$
Zinsrechnen	$\text{Zins} = \frac{\text{Kapital} \cdot \text{Zinsfuß}}{100}$ $z = \frac{K \cdot p}{100}$
Pythagoras	$a^2 + b^2 = c^2$
Dreieck	Umfang $u = a + b + c$ Fläche $A = \frac{1}{2} \cdot g \cdot h_g$
Parallelogramm	Umfang $u = 2 \cdot (a + b)$ Fläche $A = a \cdot h_a$
Kreis	Umfang $u = 2 \cdot r \cdot \pi$ Fläche $A = r^2 \cdot \pi$

Luzern, 5. Juni 2023/BrA
533925